

NDB-Artikel

Brandt, *Ahasverus* (*Asverus*) von Rat und Gesandter Herzog Albrechts von Preußen, * um 1508 Hohendorf bei Stuhm, † um 1560. (evangelisch)

Genealogie

V Michael;

M von Gebelzig;

- ◉ 1551 Esther Freiin zu Heideck.

Leben

|
B. reiste im Auftrage Albrechts an deutsche und ausländische Fürstenhöfe und vertrat ihn auf den Reichstagen von 1543, 1544, 1545 und 1559. Es ist wesentlich sein Verdienst, daß mehrmals die Reichsacht, in der sich der Herzog befand, vorübergehend ausgesetzt wurde. Vom Schauplatz des Schmalkaldischen Krieges, dem er als Augenzeuge folgte, gab er wertvolle Berichte. In den kritischen Jahren danach weilte er am polnischen Hofe, um die Beziehungen zwischen Preußen und Polen enger zu knüpfen. In geheimem Auftrage Albrechts betrieb er dort auch den Plan einer Heirat zwischen dem Herzog und einer Schwester Sigismunds II. Seit 1550 war er Amtshauptmann von Tapiau. Während der livländischen Coadjutorfehde abermals an den polnischen Hof entsandt, förderte er hier geschickt und umsichtig die Sache seines Herzogs. B. war der meistbeschäftigte Gesandte Albrechts in dessen späteren Jahren.

Literatur

Die Berr. u. Briefe d. A. v. B., H. 1-4 (1538 bis 1556), hrsg. v. A. Bezzenberger, 1904-21, H. 5 (1557-59), hrsg. v. E. Sprengel, 1953;

Ch. Krollmann, in: Altpreuß. Biogr. I.

Autor

Erhard Sprengel

Empfohlene Zitierweise

, „Brandt, Ahasverus von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 531-532 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
